

Verwaltungsgebäude der Josef Rädlinger Ingenieurbau GmbH in Windorf

DURCHGÄNGIG PROJEKTE BEARBEITEN

AVA- und Kostenkontrollsoftware macht‘s möglich

Das im oberpfälzischen Pilsach bei Neumarkt (Oberpfalz) liegende Büro Berschneider + Berschneider GmbH hat sich nicht nur im Bereich Architektur einen Namen gemacht, sondern deckt auch bei seinen Projekten die Innenarchitektur ab. Darüber hinaus haben die Planer die Projektkosten immer fest im Griff. Für die Kostenkontrolle – und das von der ersten Kostenberechnung bis zur Abrechnung – setzt Berschneider + Berschneider auf die durchgängige AVA- und Baukostenmanagementsoftware California.pro.
Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Gudrun und Johannes Berschneider sind sowohl Architekten als auch Innenarchitekten. Bei den erfolgreich abgearbeiteten Projekten ist die Innenarchitektur schon immer ein zentrales Thema gewesen und gemäß der Firmenphilosophie „Architektur und Innenarchitektur aus einem Guss“ eines der Erfolgsgeheimnisse und Stärken der Oberpfälzer.

Das Leistungsspektrum des fast 40-köpfigen Teams umfasst öffentliche Bauten, wie zum Beispiel den Umbau und die Sanierung eines ehemaligen Kapuzinerklosters in Neumarkt, Gewerbebauten wie das Verwaltungsgebäude Rädlinger Ingenieurbaugesellschaft, hochwertige Wohnhäuser genauso wie die Innenarchitektur von Restaurants, Hotels, Cafés, Arztpraxen und Wohnhäuser etc.



Die Lochfassade mit tiefen Leibungen und das auskragende Dach sorgen für konstruktiven Sonnenschutz



Ehemaliges Kapuzinerkloster u. Klosterbrauerei, Neumarkt i. d. OPf.

Aber auch Rathäuser und Schulen wie das Willibald-Gluck-Gymnasium, eine der größten Schulen in Bayern mit Gesamtbaukosten von 37 Mio. Euro, haben die Oberpfälzer geplant und ausgeführt.

Berschneider + Berschneider betreut seine Auftraggeber vom ersten Entwurfsgedanken bis zum Einzug und bearbeitet alle Leistungsphasen. Darüber hinaus deckt das Büro mit der Software der Münchener G&W Software AG die gesamte Kostenplanung und -kontrolle seiner Bauvorhaben ab.

Weit mehr als ein AVA-System

Mit Einführung der G&W-Software in 2005 ersetzt man das vorhandene Ausschreibungsprogramm, da es nicht mehr die Anforderungen des Planungsbüros erfüllt. Schnell erkennen die Bauspezialisten, dass California.pro weit mehr als die klassischen Aufgaben eines AVA-Systems erfüllt, wie das Erstellen der Leistungsverzeichnisse, die Angebotsprüfung, die Erstellung des Preisspiegels und die Vergabe. Nicht zuletzt führt die umfassende Beratung durch Doris Diebel vom G&W-Stützpunkthändler BSS BauSoftware-Systeme für Franken und die Oberpfalz über die Einsatzmöglichkeiten der Software dazu, dass Berschneider + Berschneider die Durchgängigkeit des Programms nutzen.

Dazu Rico Lehmeier, Architekt und Geschäftsführer bei Berschneider + Berschneider: „Ursprünglich wollten wir mit der Software nur Leistungsverzeichnisse erstellen und ausschreiben. Im Laufe der Jahre haben wir die umfangreichen Funktionalitäten und einfache Handhabung von California.pro schätzen gelernt, so dass wir heute durchgängig damit die Kosten planen und überwachen."

Bei Anlage eines neuen Projektes ermitteln die Architekten die Kosten über Kenngrößen bereits abgeschlossener Vergleichsprojekte und passen diese dem aktuellen Bauvorhaben an. Darauf aufbauend entwickelt sich die Kostenberechnung und nach Abstimmung mit dem Auftraggeber der Kostenanschlag. Mit California.pro dokumentiert Berschneider + Berschneider den Auftraggebern gegenüber

jeden einzelnen Kostenstand und friert die einzelnen Stände zu Vergleichszwecken fest.

Hochbautechniker Manuel Luber erläutert: „Sämtliche Kosten, die zum Beispiel durch Mehrmengen, andere Bauteile oder eine hochwertigere Ausstattung entstehen, teilen wir in regelmäßigen Abständen dem Bauherren mit. So ist dieser immer auf dem aktuellen Kostenstand." Die Auswirkungen der Änderungen auf die Kosten sind bis in die einzelnen Positionen hinein sowohl bei Abweichungen nach oben als auch nach unten dokumentiert.
Während des Projektverlaufs erhält der Auftraggeber regelmäßig Berichte über den Kostenstatus. In diesen sind die unterschiedlichen Kostenstände, die Kostenentwicklung mit Hochrechnung und Prognose, sowie der jeweils aktuelle Abrechnungsstand, die Nachträge und die prognostizierte Abrechnungssumme aufgelistet. Diese Vorgehensweise wird von den Bauherren sehr geschätzt.



Sichtbeton erlebbar gemacht



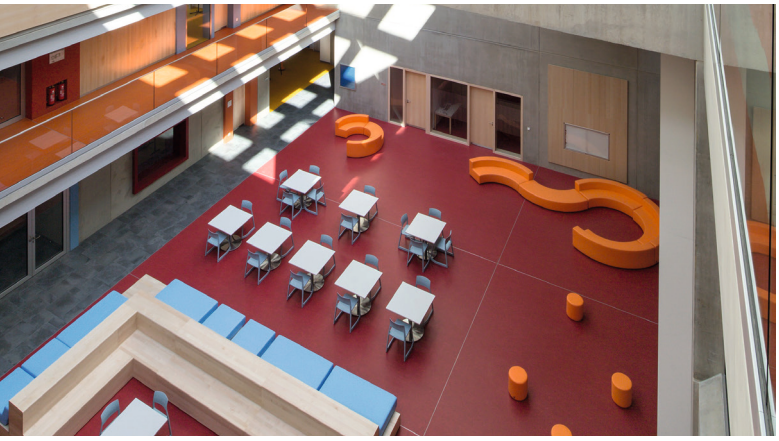
Veranstaltungsraum im ehemaligen Kloster

Verteilung von Kosten auf verschiedene Kostenträger

Mit California.pro ist die nachprüfbare Verteilung von Kosten auf verschiedene Kostenträger äußerst einfach. Diese Funktion kommt beim Umbau und der Sanierung des ehemaligen Kapuzinerklosters zum Tragen. Das 1674–1677 erbaute Kloster bestand bis 1802 und wurde im Zuge der Säkularisierung Bayerns an Teileigentümer versteigert. In den letzten zweihundert Jahren wurden die Gebäude u. a. als Brauhaus, als Mädchenschule und sogar als Disco genutzt. Teilbereiche waren in Wohnungen umfunktioniert worden. Bauherr für Umbau und Sanierung sind sowohl die Stadt



Rot durchgefärbter Sichtbeton ist das Markenzeichen des Willibald-Gluck-Gymnasium, Neumarkt i.d. OPf.



Zwei große Atrien schaffen innere Plätze und bringen Tageslicht in alle Bereiche



Sichtbeton in präziser Schärfe

Neumarkt als auch die evangelische Kirche. Heute hat die evangelische Kirchengemeinde in dem Gebäude Büro-, Besprechungs- und Gruppenräume für Veranstaltungen. Die große Hoffläche und der alte Klostersaal werden von beiden Eigentümern zum Beispiel für öffentliche Veranstaltungen als evangelisches Zentrum genutzt.
Abhängig von der jeweiligen Nutzung verteilen die Planer in California.pro die Planungs- und Abrechnungsmengen mit den anteiligen Kosten sowohl manuell als auch prozentual auf die beiden Kostenträger. Das System weist die Kostenaufteilung für Rechnungen und Zahlungsfreigaben nach und die Bauspezialisten können die Kosten entsprechend der vorab definierten Aufteilung nach Koste stellen und Kostenträgern den beiden Bauherren gegenüber dokumentieren.

Anwender behält immer den Überblick

Rico Lehmeier fasst die Vorteile der Software zusammen: "Hat man sich erst einmal eingearbeitet, ist das Programm äußerst übersichtlich und der Anwender behält immer den Überblick. Durch die Vielfältigkeit des modularen Aufbaus der Software kann man die Kostenseite eines Projektes ganzheitlich abdecken." Besonders gefällt dem Architekten, dass die Software stabil ist und somit keine Datenverluste auftreten. Auch ist der Planer äußerst zufrieden mit der Beratungskompetenz des G&W-Partners: „Doris Diebel ist nicht nur immer gut erreichbar, sondern hat ein umfassendes Know-how und kann ihr Wissen gut vermitteln."

www.berschneider.com

Autorin: Heike Blödorn, Karlsruhe
Fotos: Petra Kellner, Amberg,
www.petrakellner.de

© G&W Software AG